Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 28 (1938)
Heft: 42

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Wochenchronik

Schweizerland

Der Bundesrat erließ einen Beschluß, wonach die Einreise jüdischer Emigranten erschwert wird.

Die Ausfuhr von Gasmasken und andern Gasschutzgeräten ist an eine besondere Bewilligung geknüpft worden.

Der Bundesrat hat ein auf drei Monate befristetes Erscheinungs- und Vertriebsverbot für die in Genf erscheinende Tageszeitung „Journal des Nations" sowie ein jedes Ersatzblatt erlassen.

Die Höchstgeschwindigkeit für schwere Motorwagen zum Personentransport wurde für bestimmte Strecken außerorts auf 55 und innerorts auf 40 Stundenkilometer festgesetzt.

Der Bundesrat kündigt den eidg. Räten zwei neue Geschäfte an: Maßnahmen zum Schutze des Schuhmachergewerbes und Abkommen mit Deutschland betr. Grenzbereinigung auf dem Gebiet der Kantone Thurgau und Schaffhausen.

Der Rücktritt von Dr. Käppeli von der Direktion der Abteilung Landwirtschaft des Volkswirtschaftsdepartementes auf den 31. Dezember 1938 wurde vom Bundesrat genehmigt.

Zum Vertreter des Bundes im Verwaltungsrat der Schweiz. Unfallversicherung anstelle des verstorbenen Nationalrat Dr. Häberli wurde Dr. Giorgio ernannt.

Zum Direktor des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit hat der Bundesrat Ständerat Dr. G. Willi von Ems gewählt.

Dänemark führt wiederum Schweizeruhren ein. In einem Abkommen hat sich die Schweiz bereit erklärt, ein zusätzliches Kontingent Gerste aus Dänemark zuzulassen, während Dänemark Devisen im Umfang von 200,000 Kronen für Uhrenimporte zur Verfügung stellt.

Die nächste eidg. Volksabstimmung ist auf den 27. November angesetzt; sie behandelt die Finanzvorlage. Für die Dringlichkeitsinitiative betr. Erweiterung der Verfassungsgerichtsbarkeit ist der Januar 1939 in Aussicht genommen.

Die Lebenskosten im September beliefen sich auf Ende des Monats auf 137,3 gegenüber 136,4 im Vormonat. Seit der Frankenabwertung ergibt sich eine Erhöhung um 5,2 Prozent.

Die Konkursstatistik ergibt, daß innert Jahresfrist die Zahl der eröffneten Konkurse von rund 3000 Fällen auf 2100, also um fast ein Drittel gesunken ist.

Die Arbeitslosigkeit im Gesamtgebiet der Schweiz bis Ende September lag mit 49,610 mit 2266 Arbeitslosen unter dem entsprechenden Stand des Vorjahres.

In Basel starb a. Regierungsrat Armin Stöcklin im Alter von 78 Jahren.

In den Bündner Bergen ist das Verkehrsflugzeug der Strecke Frankfurt-Mailand abgestürzt. Außer seiner dreiköpfigen Bemannung hatte es zehn Passagiere an Bord. An der Suche beteiligten sich außer der Bevölkerung der Gegend das Eidg. Luftamt. Zahlreiche Patrouillen begehen das ganze Bergell in alle Seitentäler, das ganze Prättigau, das Averstag, Davos.

Der Gemeinde Luzern ist es nach längeren Verhandlungen gelungen, den stillgelegten alten Gütschtunnel von den SBB abgetreten zu erhalten. Ein Teil des Tunnels wurde zu einem absolut bombensichern und erstklassig ausgestatteten Luftschutzraum ausgebaut.

Das Feuille d'Avis de Neuchatel feiert sein 200jähriges Bestehen. Zu diesem Anlaß gab die Zeitung eine 64 Seiten umfassende Sonderausgabe heraus, die mit großem Geschmack ausgestattet ist.

Die kantonale Volksabstimmung im Kanton Solothurn verwarf das Gesetz über die Erbschafts- und Schenkungssteuer bei einer Beteiligung von 49 Prozent mit 12,623 Nein gegen 8397 Ja. Dagegen erteilten die Stimmberechtigten dem Regierungsrat die Vollmacht zur Aufnahme eines Staatsanleihens von 2 Millionen Fr. mit 13,624 Ja gegen 7069 Nein.

Bei Grenchen fuhr ein 44jähriger verheirateter Mechaniker auf seinem Motorrad mit einem Einspännerfuhrwerk zusammen. Er erlitt einen Schädelbruch, dem er im Spital erlag; der Lenker des Fuhrwerkes wurde auf die Straße geworfen und schwer verletzt.

Das Volkswirtschaftsdepartement des Kantons St. Gallen erläßt an die Bauernsame einen Appell, für eine vermehrte Selbstversorgung einzustehen. Es sollte bei jedem Haus noch diesen Herbst ein genügend großer Gemüsegarten und Kartoffelacker angelegt werden.

Der St. Galler Stadtrat beantragt dem Gemeinderat ein Projekt zur Erstellung einer Familienbadanlage.

In Rodi stürzte anläßlich einer Felddienstübung der Lmg.-Schütze Casserini Tullio von Lugano tötlich ab.

BONBONS Halsfeger bei HUSTEN HEISERKEIT KATARRH
Achtung! NUR IN GELB-BLAUEM BEUTEL ERHÄLTLICH (50 Cts)
SONST SIND ES KEINE HALSFEGER
ANDRÉ KLEIN A.G. BASEL-NEUE WELT

In Heiligkreuz hantierte ein sechzehnjähriger Bursche im Wohnzimmer mit Pulver, wobei eine größere Ladung in Brand geriet, in die Luft flog und einen Brandausbruch verursachte. Der Bursche erlitt schwere Brandwunden, seine Mutter einen Nervenschock, sein Vater und ein jüngeres Mädchen trugen gleichfalls Brandwunden davon, während ein kleines Kind, das auf dem Boden saß, unverletzt blieb.

Auf der Station Horn geriet der 36jährige Bahnwärter Hans Bangerter unter die Räder und wurde auf der Stelle getötet.

Das Assisengericht in Acquarossa verurteilte einen Wilderer, der den Jagdhüter erschossen hatte, zu 18 Jahren Zuchthaus, den Kosten des Verfahrens und Fr. 5000 Entschädigung an die Zivilpartei.

In Tägerwilen fiel ein vierjähriger Knabe in die Jauchegrube und ertrank.

Im Kanton Waadt hat sich die Arbeitslosigkeit nicht geändert. Am Ende des Monats betrug die Zahl der Ganzarbeitslosen 3012 gegen 3018 zu Ende des vorhergehenden Monats.

Die Bahn Vallorbe-Le Pont Brassus wird elektrifiziert. Der elektrische Betrieb ist auf dieser Strecke eröffnet worden.

Der Staatsrat des Kanton Wallis hieß den Budgetentwurf pro 1939 gut. Dieser sieht bei 11,882,366 Fr. Einnahmen und 11,868,522 Fr. Ausgaben einen mutmaßlichen Einnahmenüberschuß von 13,844 Fr. vor.

In Ayent schüttete ein junges Mädchen irrtümlicherweise statt Kirsch Nikotin in ihren Kaffee. Sie verschied nach dem Genuß dieses Getränkes.

Auf der Rhonebrücke bei Salquenen scheute plötzlich das Pferd eines Fuhrwerkes, wodurch dessen beide Insassen in die Rhone geschleudert wurden. Der eine von ihnen, der 61jährige Robert Cina fand den Tod in den Fluten.

Der Stadtrat von Zürich sieht in einem Voranschlag pro 1939 vor: 12 Millionen Fr. für Neubauten; erstmals in vorsorglicher Weise einen Beitrag von einer Million für den aktiven und passiven Luftschutz, ferner wie bisher 500,000 Fr. für die Altstadtsanierung. Unter den noch zu beschließenden Projekten befindet sich der Umbau der Wasserkirche mit Helmhaus.

Die Grönlandexpedition von sieben Mitgliedern des Zürcher Akademischen Alpenklubs ist aus Grönland nach Kopenhagen wohlbehalten zurückgekehrt. Sie bestieg in Grönland 17 Gipfel eines unerforschten Gebietes und gab diesem die Bezeichnung „Schweizerland". In einer Höhe von 2700 m erlegte die Expedition einen Eisbären und nahm während der ganzen Reise interessante Filme sowie wissenschaftliche Bilder auf.

Die Septembersammlung unter der bernischen Lehrerschaft für das Hilfswerk für stellenlose Lehrkräfte hat das schöne Resultat von Fr. 17,260 ergeben.

Beim Wettbewerb für die neue Kirche in Wabern erhielt das Projekt von Architekt E. Balmer, Wabern, den ersten Preis.

Die Einwohnergemeinde von Belligen führt eine Winterhilfesammlung für die Arbeitslosen durch. Ebenso wurde in den Amtsbezirken Fraubrunnen, Bern und Burgdorf eine Sammlung von Haus zu Haus für die Unwetterschäden, die nur teilweise aus dem Naturalschadenfonds vergütet wurden, durchgeführt.

Die Pfleglinge des Asyls Gottesgnad Beitenwil wurden vom Touring-Club Bern mit einem Autocar und vielen Privatwagen zu den Gestaden des Bielersees gefahren.

Burgdorf erhält auch diesen Winter den Besuch des Städtebundtheaters, das regelmäßige Gastspiele durchführen wird.

Einen Lotteriegewinn von mehreren tausend Franken gewann der Griechisch- und Hebräischlehrer Ahlvers in Burgdorf. Einen großen Teil dieses Gewinnes verwendet er zu einer längern Reise mit seinen Hebräisch-Schülern.

Sumiswald konnte die Aufrichtefeier des Schulhaus-Neubaues begehen.

In Eriswil bestehen eifrige Bestrebungen zur Finanzierung der Innenrenovation der Kirche. Ein Küechlitag sowie ein Bazar helfen mit, die Mittel beizubringen.

Der Turnverein Herzogenbuchsee beging sein 100jähriges Bestehen mit großen Feierlichkeiten, zu denen sich Delegationen und Gäste aus Nah und Fern einfanden. Der Turnverein war zeitlich der erste im Kanton Bern und der sechste in der ganzen Schweiz.

In Langenthal feierte der Burgerschreiber Samuel Steiner sein 50jähriges Jubiläum als Wagmeister.

In Bützberg wurde mit der Korrektion der Staatsstraße Richtung Buchsiwald begonnen. Die allzustarke Wölbung wird abgetragen; sie bewirkte, daß nicht selten bis zu 20 Autos von der Straße abgetrieben wurden.

Wangen a. A. beschloß in der Einwohnergemeinde einstimmig die Einführung des obligatorischen Turnunterrichtes für Mädchen.

Der Ausbau des Bergpfades Blumenstein-Walalp geht seiner Vollendung entgegen. Ungefähr zwei Dutzend Arbeiter fanden während längerer Zeit Beschäftigung und schufen für die Alpwirtschaft und den Tourismus ein wertvolles Werk.

In Riggisberg wurde diesen Sommer ein vom bernischen Organistenverband veranstalteter Organistenkurs durchgeführt, der mit einem Spielnachmittag in der neurenovierten protestantischen Kirche in Freiburg nunmehr auf das schönste seine Beendigung fand.

Rüeggisberg veranstaltete eine Abschiedsfeier für die Missionarin Frl. Rosa Burren, die zum drittenmal nach China reisen wird, wo sie eine Bibelfrauenschule leitet.

Die Stadt Thun beging unter großer Beteiligung die Jahrhundertfeier ihres Kadettenkorps.

Die Jugendsammlung im Amte Thun hat einen Betrag von Fr. 4212 ergeben. Ein Drittel davon wird abgeliefert an die Anstalt Sunneschyn in Steffisburg, den Verein für Kinder- und Frauenschutz des Amtes, das Kinder- und Mütterheim Hohmaad und die Gotthelfstiftung des Amtes.

Die Bernischen Kraftwerke lassen in Kandergrund ein neues Steuerkabel von der Zentrale bis zum Wasserschloß erstellen. Die Länge des Kabels beträgt 700 Meter.

In Därligen werden Versuche gemacht, Benzintanklager im See anzulegen. Nationalrat Duttweiler läßt diese Versuche auf eigene Kosten durchführen.

Die Niesenbahn hat ihren Betrieb am 2. Oktober eingestellt.

Zum Gerichtsschreiber im Amtsbezirk Obersimmental wurde Fürsprech Erich Haldi gewählt.

Die ursprünglich als Kinderspeisungsanstalt errichtete Suppenanstalt hat sich immer mehr zur Volksküche entwickelt. Während des letzten Winters wurden rund 10,240 Liter Suppe gekocht und davon 5606 Liter an Familien abgegeben.

Die Zuckerrübenernte in Aarberg steht in vollem Gange. Sie umfaßt ein Gebiet von 8200 Jucharten gegenüber 6700 Jucharten im Vorjahr. Schätzungsweise werden 10,000 bis 11,000 Wagenladungen eingebracht.

Zwischen Büren a. A. und Arch wurde ein eigenartiges Naturdenkmal geschaffen. Neben dem kleinen Kirchlein Staad wurde ein Platz hergerichtet, und mit einem Rasenplatz umgeben, der als Standort eines Zeugen der ältesten Geschichte des Aaretales dient: es ist dies ein mächtiger, über zwei Meter Durchmesser großer Eichenstamm, der letztes Jahr als vier Meter langer Koloß von Arbeitslosen aus der Aare gezogen wurde. Sein Alter dürfte 6000 oder gar 7000 Jahre sein.

Der Verein Bieler Seeschutz, der 1933 gegründet wurde und in dem sämtliche Ufergemeinden vertreten sind, sprach Beiträge, die im Notfalle nachzudoppeln sind, an eine Dampfschiffländte in Tüscherz-Alfermée, eine Ruderbootländte mit Badplatz bei Täufelen, die Rebwegverlängerungen Wingreis-Tüscherz und Biel-Vingelz, sowie an den Strandweg bei Sutz-Lattrigen.

Biel meldet eine erhebliche Zunahme der Ganzarbeitslosigkeit. Die Zahl der ganzarbeitslosen Männer und Frauen ist auf 1455 gegen 1281 im August gestiegen.

Die Société jurassienne d'émulation beschloß, am Geburtshaus des Juristen, Schriftstellers und Politikers Virgile Rossel eine Gedenktafel anzubringen.

Die Straße Münster-Court konnte, nachdem den ganzen Sommer über an ihr gearbeitet wurde, wieder dem Verkehr übergeben werden. Eine Strecke der Straße mußte infolge Erdrutsches im Frühjahr 1937 auf das andere Birsufer verlegt werden.

In Münster (Moutier) stürzte eine Frau beim Pilzsuchen über einen Felsen zu Tode.

Im beschränkten Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen Neubau der Oceanic, Immobilien A.-G., Kasinoplatz steht im 1. Rang das Projekt „Bernisch" von H. Daxelhofer und P. Lanzrein; im 2. Rang das Projekt „G. B." von E. Hostettler; im 3. Rang das Projekt „St. Florian" der Architekten Zeerleder und Wildbolz.

Der polnische Gesandte in Bern, J. de Modzelewski wird demnächst seinen Rücktritt nehmen. Er vertrat sein Land in der Schweiz seit September 1919.

In Bern tagte kürzlich der schweizerische Zweig des internationalen kirchlichen Komitees für evangelische Flüchtlinge aus Deutschland, um neue Vorschläge zur Behandlung der Frage der nichtarischen und evangelischen Flüchtlinge zuhanden des Kirchenbundes auszuarbeiten.

Das Berner Chörli „Daheim" feiert diesen Monat sein 30jähriges Jubiläum.

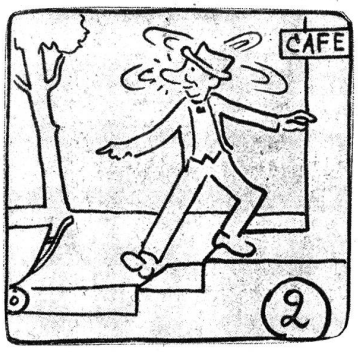
Im Schlachthaus Bern wurden bis Samstag den 8. Oktober bis 900 Stück Großvieh notgeschlachtet. Dazu kommen einige hundert Schweine und Schafe. An einem einzigen Tage wurden einzig 70 Stück Großvieh geschlagen.

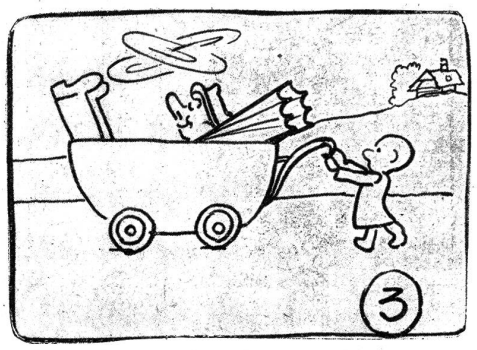
Der Stadtbach erhält in der Marktgasse ein neues Bett. Seine Wasser werden in runde Röhren gelegt: Statt der Granitplatten wird er mit einem Steinpflaster überdeckt. Die Granitsteine dienen zersägt zur Uferverbauung der Aare.

Alt Nationalrat und Regierungsrat Dr. Hans Tschumi feierte sein 80. Lebensjahr mit großen Ehrungen aus Nah und Fern.

Alexander von Steiger tritt nach 40 Arbeitsjahren als eidg. Oberbau-Inspektor zurück.

Für Verlobte die geschmackvolle Beleuchtungseinrichtung
ELEKTRIZITÄT A.-G.
Marktgasse 22, Bern





Bumps & Sohn.

Im Aerger.

Kommis: „Gestatten Sie, Herr Prinzipal, daß ich an meinem Hochzeitstage vom Dienste wegbleibe." — Prinzipal: „Ja, müssen Sie denn überall dabei sein?"

*

Eine andere Sache.

Fremder: „Ist Herr von Goldbach zu sprechen? Ich komme mit einer Rechnung." — Dienstmädchen: „Herr Goldbach ist ausgegangen." — Fremder: „. . . die ich ihm endlich bezahlen wollte." — Dienstmädchen: „Warten Sie, ich werde nochmals genau nachsehen."

*

Wie es einer nie recht machen konnte, erzählt uns eine alte Chronik der Stadt Windsheim aus dem Jahre 1540. Ein Bäcker, namens Gumprecht Steinmetz, hatte das Brot zu klein gebacken und wurde um 5 Gulden gestraft. Nun hat er solches „aus Hochmut" zu groß gebacken und ward um 10 Gulden gestraft. Als er die Gerichtsstube hinausging, schlug er die Stubentür etwas hart zu. Er wurde wieder hereingefordert und um 5 Gulden gestraft. Beim Hinausgehen machte er die Tür ganz leise und „sanfte" zu. Nun wurde er wieder hereingeheißen und ihm vorgehalten, daß er dieses zum „Affront" getan habe und er mußte wieder 5 Gulden Strafe geben. Darauf ging er hinaus und machte die Tür zu, wie sich's gebühret und durfte heimgehen.

Unter Hundefreunden.

A.: „Ich sage Dir, es gibt Hunde, die klüger sind als ihre Herren!" — B.: „Das ist mir nichts neues; ich selbst habe einen solchen."

RÄTSEL

Silbenrätsel.

bach — bens — cke — cker — dan — di — di — e — e — e — ein — fen — ford — ib — ko — kus — le — li — mann — na — ner — ni — ni — of — on — per — po — ros — ru — sen — si — son — stein — stone — te — ver — ving.

Vorstehende Silben sind so zusammenzufügen, daß Wörter nachfolgender Bedeutung entstehen, deren Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen einen heute so viel gepriesenen Begriff ergeben.

Die Wörter haben zu bedeuten: 1. Italienischer Opernkomponist; 2. Operettenkomponist (1819—1880); 3. bekannter Physiker; 4. bedeutender Afrikaforscher; 5. Astronom (1473—1543); 6. Schriftsteller (Privatsekretär Goethes); 7. niederländischer Maler (†); 8. berühmter Automobilkonstrukteur; 9. italienischer Komponist; 10. norwegischer Dichter; 11. genialer Erfinder; 12. größter italienischer Dichter; 13. bekannter Luftschiffer; 14. großer Feldherr.

Auflösungen aus Nr. 41.
Silben- und Versteckrätsel.

1. **Frie**sen; 2. **Ede**lweiß; 3. **Auf**trag; 4. **Erd**nuß; 5. **Ene**rgie; 6. **Ande**rnach; 7. **Dem**ut; 8. **Hase**; 9. **Hausfrau**; 10. **Freude**; 11. **Eden**; 12. **Anmer**kung; 13. **Ans**chrift; 14. **Hen**kel; 15. **Ohn**macht; 16. **Untu**gend; 17. **Erl**aubnis; 18. **Assel**. — Friede auf Erden! Ende dem Haß! Freude den Menschen ohn' Unterlaß!

Zahlenrätsel, einmal anders.

1. Savonarola; 2. Attersee; 3. Karwendel; 4. Balaton; 5. Herstal; 6. Frankfurt; 7. Hoangho; 8. Roßmeer; 9. Shoffield. — Stratford.

* * *

Gefahr.

Der Gärtner fürchtet sich vor mir,
Versetz' ein Zeichen: Jagdrevier.

Trott — Dorf.

Familienforschung.

Meine n sind Schuhmacher gewesen,
Haben demnach alle l besessen.

Ahnen, Ahlen.

Scherzrätsel.

In einem Nadelbaum versteckt
Hab' jüngst ein Delta ich entdeckt.

G-delta-nne, Gbelfanne.